

Manual
zur Erstellung
von differenzierten Sachtexten
in RegioDiff und RegiNaDiff



Jessica Berger, Daniela Ender, Lisa Paleczek

Liebe Lehrperson!

Wie Sie bereits wissen, ist in der Vermittlung von Wissen eine der wichtigsten Grundlagen, die Kinder gemäß ihren individuellen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Erreicht werden kann dies beispielsweise durch die Aufbereitung differenzierter Lesetexte und -aufgaben, wie sie im Projekt RegiNaDiff („Regional, Nachhaltig und Differenziert im Unterricht. Starting the green transformation in School“) entwickelt werden.

Möglicherweise bestehen für Sie anfängliche Fragen in Bezug auf die Herangehensweise in der Erstellung differenzierter Texte. Es ist uns ein Anliegen, Sie in diesem Prozess zu unterstützen, Ihnen das Vorgehen zu erleichtern und (anfängliche) Fragen zu klären. Aus diesem Grund soll Ihnen einerseits dieses Manual als Leitfaden dienen, andererseits die zur Verfügung gestellten Materialien Orientierung bieten und auch persönlich stehen wir gerne zur Verfügung.

In diesem Manual finden Sie eine Schritt-für-Schritt Anleitung für das Verfassen differenzierter Sachtexte. Bereits im Vorgängerprojekt RegioDiff („Regionen der Steiermark kennenlernen. Differenzierte Sachunterrichtsmaterialien für inklusiven Unterricht in der vierten Schulstufe“) haben sich für uns diese Schritte als besonders hilfreich in der Erstellung und Differenzierung von Texten und Aufgaben erwiesen. Dieses Vorgehen möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten.

Auf diese Weise wird es Ihnen nicht schwerfallen, bald selbst differenzierte Texte zu verfassen. Zusätzlich können Sie diese dann durch den im Projekt RegiNaDiff entwickelten Editor auch digitalisieren und in digitaler Form im Unterricht einsetzen (siehe Manual Digitalisierung von RegiNaDiff-Texten).

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung! 😊

Das Regio und RegiNaDiff-Team

Inhaltsverzeichnis

Der erste Text: Worum wird es gehen?	1
Das Glossar: das eingebaute Lexikon.....	4
Die Bilder: so schön anzuschauen	7
Die Aufgaben: Die Qual der Wahl.....	8
Die Differenzierung:.....	16
Überblick:.....	20

Der erste Text: Worum wird es gehen?

Wenn Sie zum ersten Mal vor dem Verfassen eines Textes stehen, fühlt es sich möglicherweise wie eine Herausforderung an – aber keine Sorge, es ist nicht schwer! Im ersten Schritt der Texterstellung wird der Text in der schwierigsten Differenzierungsstufe (Apfel) verfasst. Er bildet den Grundstein für alle weiteren Differenzierungsstufen.

Aber der Reihe nach...

Schritt 1: Themenentscheidung

Entscheiden Sie sich für ein Thema und überlegen Sie grob, welche Inhalte Sie den Schülerinnen und Schülern vermitteln möchten.

Schritt 2: Aufbau festlegen

Überlegen Sie sich einen **guten inhaltlichen Aufbau**. Dieser bleibt bei allen Differenzierungsstufen gleich. Der Text sollte in **Abschnitte** unterteilt sein. Dabei benötigt jeder Abschnitt eine eigene **Unterüberschrift**. Bitte bedenken Sie, dass nach jedem Abschnitt in weiterer Folge eine Übung eingefügt wird, um die Inhalte zu festigen. Zum Beispiel:

<u>Unterüberschrift 1</u>
Text
(in weiterer Folge: Übung 1)
<u>Unterüberschrift 2</u>
Text
(in weiterer Folge: Übung 2)

Der Nationalpark als Lebensraum



Bild 4: Die Planspitze im Gesäuse.
© Daniela E.

Im Nationalpark Gesäuse kannst du viele Berge, hohe Felsen, naturbelassene Wälder, Almen und wildes Wasser sehen. Darum gibt es hier auch viele verschiedene Lebensräume für Tiere und Pflanzen.



Bild 5: Sehr hohe Tanne.
© Daniela E.

Hier kann ein Baum schon mal mehr als 250 Jahre alt werden, wie zum Beispiel die 45 Meter hohe Himmelsloß-Tanne (sie ist so hoch, dass sie nicht ganz auf ein Foto passt!).

Lies den Absatz noch einmal.

1. Suche die folgenden Wörter und kreise sie ein.

Felsen

Baum

Almen

Wälder

Berge

2. Wähle eines der Wörter aus und zeichne es.
3. Wähle eines der Wörter aus und beschreibe es kurz.

Schritt 3: Literaturrecherche für Inhalte

Suchen Sie nach Literatur in Büchern, auf Webseiten oder anderen Medien, aus denen Sie verlässlich Ihre Informationen entnehmen können. Bitte achten Sie darauf, Plagiate (also kopieren Sie bitte nicht 1:1 den Text) zu vermeiden und führen Sie die genutzten Quellen am Ende des Textes folgendermaßen an:

- **Webseiten:** Nachname, V. (Jahr). Abgerufen von Link [aktuelles Datum]
- **Bücher:** Nachname, V. (Jahr). Titel: Untertitel. Verlag.

Zum Beispiel:



Wie Sie auf diesem Bild auch erkennen können, werden am Seitenende auch die Autorinnen und Autoren des Textes (in diesem Fall Sie 😊) angeführt.

Schritt 4: Verfassen des Textes

Verfassen Sie den Text anhand des überlegten inhaltlichen Aufbaus und der vorgegebenen Struktur. Bitte versuchen Sie dabei **zweigeteilte Verben** zu vermeiden und **aktive Formulierungen** zu verwenden.

Zum Beispiel:

statt *Den Müll kann man tragen* oder *Der Müll kann.... getragen werden*

könnten Sie *Den Müll kannst du ... tragen* oder *Du trägst den Müll...* verwenden.

Versuchen Sie dabei bitte auch auf das Gendern zu achten, wobei die weibliche vor der männlichen Form ausgeschrieben genannt wird (z.B.: Bäuerinnen und Bauern). Sprache formt Bewusstsein! Wenn es sich anbietet, versuchen Sie schwierige Wörter direkt im Text zu erklären. Auf diese Weise können Sie vermeiden, dass das (anschließend entstehende) Glossar zu umfangreich wird.

Zum Beispiel:

... dann lebst du nachhaltig. Nachhaltig bedeutet, dass du ...

Umfang:

Der Umfang des Textes liegt in der schwierigsten Stufe (Apfel) bei ca. 750 Wörtern (Spielraum: +/- 50 Wörter).

Das Glossar: das eingebaute Lexikon

Nachdem der Basistext fertiggestellt wurde, gilt es alle schwierigen Begriffe zu erklären und in einem separaten Dokument, dem Glossar, zusammenzufassen.

Wichtiger Hinweis: Das Glossar wird nur in seinem Umfang, aber nicht in seinem Inhalt differenziert! Bitte bedenken Sie bei der Formulierung der Erklärungen der Glossarwörter also, dass sie für stark unterdurchschnittlich lesende Kinder verständlich aufbereitet sein sollen. Zur Erleichterung des Verständnisses, können (und sollen, wo möglich) auch Bilder eingefügt werden.

Schritt 1: Glossarwörter markieren

Lesen Sie sich den Text erneut durch und markieren Sie im Text dabei alle Wörter, die Ihnen für Kinder schwierig erscheinen oder die die Kinder vielleicht noch nicht kennen. Schreiben Sie diese Wörter anschließend in alphabetischer Reihenfolge in ein separates Dokument. Bedenken Sie, dass vermutlich nicht alle Glossarwörter im Text der schwierigsten Stufe, auch in der leichtesten Stufe enthalten sein werden.

Sofern sie einen Text zu zweit schreiben, führen Sie diesen Schritt unabhängig voneinander aus und vergleichen dann die jeweils markierten Wörter. Zu zweit können Sie dann entscheiden, welche Wörter tatsächlich Teil des Glossars werden sollen. Das hat sich bei unseren Texten bisher sehr bewährt.

Zum Beispiel:

Ananas:

biologisch:

Monokultur:

Schritt 2: Check Gesamtglossar

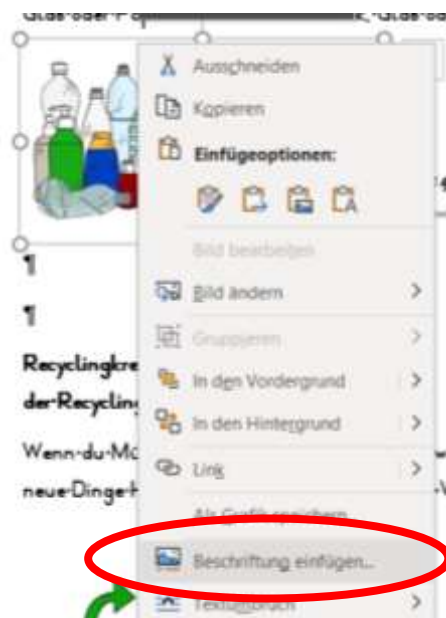
Im Rahmen des Projektes RegiNaDiff und des Vorgängerprojektes RegioDiff wurden bereits sehr viele Glossarwörter erstellt – diese möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten. Unter den für Sie freigegebenen Materialien finden Sie eine Datei mit dem Titel „Gesamtglossar“. Darin finden Sie alle Glossarwörter, die in der Erstellung von Texten bereits verwendet wurden und, sofern passende dabei sind, können Sie diese gerne auch für Ihr Glossar verwenden. Bei Bedarf können die Erklärungen auch angepasst werden.

Schritt 3: Glossar erstellen

Anschließend werden die verbleibenden Wörter erklärt. Versuchen Sie, die Wörter so kurz wie möglich, aber so lang wie nötig zu erklären.

Auch hier gilt es, zweigeteilte Verben zu vermeiden und wo möglich aktive Formulierungen zu verwenden. Zudem sollte auf das Gendern (in der Doppelform) nicht vergessen werden.

Sofern Bilder das Verständnis erleichtern, bietet es sich an, welche einzubauen. Allerdings ist dabei immer das Copyright und die Quelle (Bildlink: endend auf .jpg oder .png und Datum) anzuführen. Bildbeschriftungen können in Word durch einen Rechtsklick auf das Bild und die Funktion „Beschriftung einfügen...“ erstellt werden. Die Nummerierung der Bilder sollte auch hier fortlaufend sein (wir haben uns hierbei immer an der alphabetischen Reihenfolge der Glossarwörter orientiert).



Der Aufbau eines jeden Glossarwortes ist dabei wie folgt:

1. Das Wort genau so wie es auch im Text vorkommt
2. Das Wort mit dem entsprechenden Artikel oder Infinitiv. Wird das Wort in der Mehrzahl erwähnt (z.B.: Problemstoffe), so wird das Wort in der Einzahl und der Mehrzahl mit dem Artikel angeführt.
3. Bietet es sich an Synonyme anzuführen, so werden diese in der dritten Zeile kursiv angegeben
4. Abschließend erfolgt die Erklärung des Begriffs. In der Erklärung ist der Begriff jedes Mal, wenn er vorkommt, kursiv.

Zum Beispiel:

Problemstoffe:

der Problemstoff, die Problemstoffe

Problemstoffe sind Müllarten, für die es keine Mülltonne gibt. *Problemstoffe* bestehen aus gemischten oder auch aus gefährlichen Materialien. Zu *Problemstoffen* zählen zum Beispiel Elektrogeräte, Bauschutt oder giftige Putzmittel. *Problemstoffe* dürfen nur an bestimmten Orten entsorgt werden, wie einem Altstoffsammelzentrum.

stießen:

etwas stoßen

aneinanderstoßen

Aneinanderstoßen heißt, dass sich zwei Dinge berühren. Zum Beispiel *stoßen* die Ananaspflanzen in der Kiste *aneinander*. Sie liegen nicht ruhig, sondern fallen immer wieder aufeinander. So können sie auch kaputt werden oder Dellen bekommen.

Audios:

Nachdem das Glossar erstellt wurde, können Sie es gerne an uns weiterleiten (**bis 23.02.2022**) und wir geben Ihnen Feedback bzw. helfen Ihnen bei der Überarbeitung. Nachdem wir die Datei an Sie zurückgeschickt haben, können die Audios eingesprochen werden. Von einem vorzeitigen Einsprechen bitten wir abzusehen, da sich dadurch für Sie ein zusätzlicher Mehraufwand durch das erneute Einsprechen ergeben würde, sollte dann noch etwas geändert werden müssen.

Alle Glossarwörter, die aus dem Gesamtglossar übernommen wurden, liegen bereits als eingesprochene Datei vor. Wenn Sie uns darüber informieren, welche Audios Sie benötigen, lassen wir Ihnen diese gerne zukommen bzw. bereiten sie für die Digitalisierung vor! 😊 Für die Audios, aber auch bei Fragen zum Glossar, wenden Sie sich bitte an jessica.berger@uni-graz.at.

Die Bilder: so schön anzuschauen

Bei der Verwendung von Bildern in den Texten und in den Glossaren bitten wir Sie, den rechtlichen Rahmen zu beachten. Gerne können Sie eigene Fotos oder Zeichnungen verwenden. Wenn Sie jedoch auf Bilder aus dem Internet zurückgreifen, bitten wir Sie diese von Pixabay (<https://pixabay.com/de/>) zu verwenden. Damit es auch in Ihrem Interesse nachvollziehbar bleibt, woher die Bilder stammen, bitten wir, dies im © Copyright zu vermerken und den Link zum Bild (endend auf .jpg oder .png) mit aktuellem Datum einzufügen.

Zum Beispiel:



Bild 10: Südfrüchte. © Pixabay.

Bildquelle:

https://pixabay.com/get/gf3cfff661cf74ff37b831370cf73fd73cb0086f08687d333331ad6b777fc96344679bcb138f063ec871bb57be7fd4f8aa5316832c1e20cec677446cc0cf77e81b65409c4f60391f24dda7c75be43f158_1920.jpg
[22.12.2021]



Bild 1: Recycling von Plastikflaschen.

© Jessica B.

Um auch den weiteren Schritt der Digitalisierung mitzudenken, empfohlen wird, dass maximal zwei Bilder pro Absatz verwendet werden (optimal wäre eines pro Absatz). Wenn die Möglichkeit besteht, die Bildgröße selbst zu bestimmen, empfehlen wir, das gewünschte Bild in einem gut erkenntlichen, jedoch etwas kleineren Format zu bekommen (eine Auswahl der Größe ist auf Pixabay möglich).



Bitte bedenken: Es können nur Bilder mit **maximal 2MB** im Editor hochgeladen werden. Die Ladedauer der Bilder auf den Tablets wäre bei größeren Bildern viel zu lang (im Klassenzimmer).

Weiter kann im Editor pro Absatz nur ein Bild eingefügt werden.

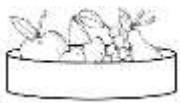
Die Aufgaben: Die Qual der Wahl

Bei den Aufgaben für die Texte gibt es nur zwei vorgegebene Aufgaben: Die erste und die letzte Übung sind in jedem Thema gleich.

Die übrigen Aufgaben können aus den nachfolgend aufgelisteten Optionen frei gewählt werden. Bitte entwickeln Sie keine neuen Aufgabenstellungen und behalten Sie die von uns formulierten Instruktionen bei, damit die Kinder Routine erleben können, auch wenn unterschiedliche Autorinnen und Autoren am Werk waren. Zusätzlich neu entwickelte Aufgabenformate würden sich bei der Digitalisierung als hinderlich erweisen.

Erste Übung:

Lies dir die Überschrift durch. Was denkst du: Worum wird es in diesem Text gehen ?



1. Denk eine Minute lang darüber nach. Mach Notizen in dein Heft.
2. Geht zu zweit zusammen und tauscht euch aus. Habt ihr gleiche Ideen ?
3. Schreibt zwei Ideen auf ein Post-it. Klebt es an die Tafel.

Die erste Übung bildet den Anfang eines jeden Themas und ist unverändert beizubehalten. Diese Übung ist direkt nach der Überschrift (Titel des Themas) positioniert. Es handelt sich um eine Lesestrategie, die das Vorwissen der Kinder zum jeweiligen Thema aktivieren soll. Außerdem ist mit dieser Übung ein schöner gemeinsamer und inklusiver Einstieg in die Stunde möglich.

Letzte Übung:

Die letzte Übung soll den Kindern eine Reflexion der gelernten Inhalte und Wörter sowie einen spielerischen Abschluss ermöglichen. Weiters ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass sich die Aufgabe von jener in der digitalen Version unterscheidet. Beide Aufgaben orientieren sich in ihrer Umsetzung am Prinzip des Hangman-Spiels, wobei auf eine kinderfreundliche Alternative ausgewichen wurde.

Die letzte Übung soll den Kindern eine Reflexion der gelernten Inhalte und Wörter sowie einen spielerischen Abschluss des Themas ermöglichen. Diese Aufgabe ist im Printformat und im digitalen Format etwas unterschiedlich. Beide Aufgaben orientieren sich in ihrer Umsetzung am Prinzip des Hangman-Spiels, wobei auf eine kinderfreundliche Alternative ausgewichen wurde.

Print: Bauhaus-Spiel

Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich ein Wort und suchen sich eine Partnerin oder einen Partner. Die Partnerin oder der Partner raten nun, welche Buchstaben im Wort vorkommen. Bei der Nennung eines falschen Buchstabens wird ein Teil des Hauses nachgezogen, wobei eine Fertigstellung des Hauses die Niederlage des Gegenübers bedeuten würde.

Digital: Luftballonspiel:

Im Digitalen ist diese Übung eine Einzelübung. Die Kinder müssen eine von Ihnen präsentierte Frage zum Text mit einem Wort beantworten. Dabei erhalten die Kinder fünf Versuche, die symbolisch durch Luftballons dargestellt werden. Die Antwort auf Ihre Frage ist als Lücken für jeden Buchstaben des Antwortwortes dargestellt und die Kinder müssen die Buchstaben erraten. Wählen sie einen Buchstaben, der nicht im Lösungswort enthalten ist, zerplatzt ein Luftballon.

Du hast schon viel über Abfall gelernt. Was gefällt dir am besten?



1. Überlege dir ein Wort und bereite ein Bau Haus-Spiel vor.
2. Geht zu zweit zusammen und erratet eure Wörter!

Falsche Buchstaben:



Dein geheimes Wort:

Aufgabenpool:

Die Übungen nach jedem anderen Absatz können aus den nachfolgend genannten Optionen nach eigenem Ermessen frei gewählt werden. Wir empfehlen, mehrere kooperative Aufgaben an unterschiedlichen Stellen im Text einzubauen. Diese Übungen ermöglichen es den Kindern aus den verschiedenen Differenzierungsstufen gemeinsam zu arbeiten. Pro Text müssen nicht alle Übungen vorkommen. Es sollten auch nicht unbedingt mehrmals pro Text die selben Übungen vorkommen. Sie entscheiden jedoch, welche Aufgaben für das jeweilige Subkapitel geeignet sind. Die Kooperativen Übungen werden hier im Manual im Anschluss an die Einzelübungen angeführt.

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Instruktionen in der Print-Version jenen in der digitalisierten Version unsererseits bereits angeglichen wurden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die Instruktionen unverändert wie hier vorgeschlagen zu übernehmen.

Richtig/Falsch-Übung bzw. Ja/Nein-Übung:

Sie können hier pro Übung entscheiden, ob Sie richtig/falsch (Bewertung einer Aussage) oder ja/nein (Antwort auf eine Frage) als Antwortformat anbieten möchten. Pro Übung sollten die Antwortformate jedoch nicht vermischt werden.

Ja oder nein? Beantworte die Fragen richtig!

Ja Nein

Richtig oder falsch? Lies die Sätze genau durch und kreuze an!

	Richtig	Falsch
Die Südoststeiermark heißt auch „Steirische Vulkanstraße“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feldbach besteht aus neun Ortsteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gossendorf und Auersbach sind Ortsteile von Feldbach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feldbach hat mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feldbach ist die drittgrößte Stadt der Steiermark.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lückentext-Übungen:

Hierbei handelt es sich um einen klassischen Lückentext, bei dem die Lücken überall im Text sein (Satzanfang, Satzmitte, Satzende) sein dürfen. Der erste Buchstabe der fehlenden Wörter kann, muss aber nicht, anführt werden. Die Underlines entsprechen den Buchstaben des fehlenden Wortes.

Version 1:

Welches Wort fehlt? Setze das richtige Wort im Satz ein.

Das Wahrzeichen von Feldbach ist der S_____ M_____. Früher diente er als

Mustermaß. Er heißt auch F_____ Maß. Auf dem achteckigen Sockel des Metzen steht ein K_____.

Die Pest war eine schlimme K_____ im Mittelalter, für die es kein

Heilmittel gab. Ein anderer Name für die Pest war „der s_____ Tod“.

Im Jahr 1717 erbauten die Menschen die M_____, nachdem die Pest überstanden war.

Version 2:

Bei diesem Lückentext werden zusätzlich zum fehlenden Wort noch 2 Ablenker angeführt. Diese Ablenker sollten derselben Wortart wie das Zielwort angehören und grammatikalisch theoretisch möglich sein. Sie können auch semantisch ähnliche (inhaltlich ähnliche) oder phonologisch ähnliche (ähnlich klingende) Wörter als Ablenker verwenden.

Welches Wort ist richtig? Unterstreiche das richtige Wort im Satz.

In der Umgebung der Burg befinden sich große **(Anbaugelände / Gewächshäuser / Lager)** von Weintrauben.

Der Anbau der Weinsorten ist von der **(Beschaffenheit / Lage / Zeit)** des Bodens und der **(Region / Buschenschänke / Farbe)** abhängig.

Buschenschänke sind bäuerliche **(Betriebe / Supermärkte / Thermen)**, die selbst hergestellte Speisen und Getränke servieren.

Verbinden von Wörtern oder Satzteilen:

Version 1:

Hier ist genau ein Feld dem anderen zuzuordnen.

Bei dieser Übung könnten zum Beispiel auch Glossarwörter eingebaut werden.

So ein Durcheinander! Verbinde jedes Wort mit der passenden Erklärung!

Artgerechte Tierhaltung	●	●	Diese Lebensmittel werden unter strengen Regeln hergestellt.
Bio-Lebensmittel	●	●	Das heißt, dass die Natur rund um uns geschützt wird.
Kakaoanteil	●	●	Es wird genau auf die Wünsche der Tiere geachtet.
Schokoladenerzeugung	●	●	Aus der Kakaobohne wird Schokolade gemacht.
Umweltschutz	●	●	Das ist die Menge an Kakao in einer Schokolade.
			Das heißt, dass etwas vermischt oder

Version 2:

Hier sind dem linken Feld mehrere der rechten Felder zuzuordnen.

Welche Informationen passen zu welchem Ort? Verbinde!

Wagna

Bad Waltersdorf

Ratschendorf

Hügelstaudach

Flavia Solva

Steinsammlung

Säulen

Reliefs

Grabbeigaben

Grabhügel

Steinfiguren

Mauerreste

Bilder-Rätsel:

Beim Bilderrätsel können bis zu 5 Bilder angeführt werden (Editor). Dabei können die Wörter anhand der Nummerierung zugeordnet werden oder auch die Bildunterschriften bzw. Wörter mit den Bildern verbunden werden müssen.

So ein Durcheinander! Schreibe die richtige Zahl in das richtige Bild!

1. Alpenbockkäfer
2. Gelbbauchunke
3. Gelber Frauenschuh
4. Gabelzahnmoos



Bild 9: Alpenbockkäfer. © Nationalpark Gesäuse/Kerschbaumer. Bild 10: Gelber Frauenschuh. © Nationalpark Gesäuse/Hollinger. Bild 11: Gabelzahnmoos. © Barbara Beckl/Nationalpark Gesäuse. Bild 12: Gelbbauchunke. © Pixabay.

Kooperative Übungen (sind meist gleichzeitig auch Lesestrategieübungen):

Damit für die Schülerinnen und Schüler auf den ersten Blick ersichtlich ist, dass es sich um eine kooperative Aufgabe handelt und sie eine Partnerin oder einen Partner benötigen, werden diese stets mit einem Obstkorb neben der Instruktion gekennzeichnet.



Um bei den kooperativen Aufgaben für Variabilität zu sorgen, haben wir die Übungen auch an den jeweiligen Inhalt der Texte gekoppelt.

Interview:

Beim Interview stellen sich die Kinder gegenseitig Fragen zum Inhalt des Textes, hier über den Tabor in Feldbach. Die Instruktion wird also an den Text angepasst.

Tabor-Interview! Geht zu zweit zusammen. Stellt euch gegenseitig folgende Fragen:



1. Warst du schon einmal im Tabor?
2. Was kannst du im Heimat.Museum im Tabor lernen?
3. Wozu diente der „Hexenkeller“ im Tabor?

Ratespiel zu zweit:

Ratespiel zu zweit:

1. Was könnt ihr in der Freizeitanlage in Krieglach machen? Überlegt euch ein Wort und eine Bewegung dazu. Ihr dürft es euch gegenseitig nicht verraten!
2. Zeigt euch eure Bewegungen vor und erratet sie. Versucht dabei nicht zu sprechen.

Infobox:

Entwirf den Text für eine Infobox über den Uhrturm.



1. Schreibe 5 Sätze über den Uhrturm in dein Heft.
2. Geht zu zweit zusammen.
3. Lest euch die Sätze vor. Habt ihr ähnliche Dinge geschrieben?

Schwierige Wörter:

Lies den Absatz noch einmal.



1. Kreise die Wörter, die du schwierig findest, ein.
2. Überlege dir, was sie heißen könnten.
3. Geht zu zweit zusammen. Vergleicht eure Wörter. Habt ihr die gleichen Wörter eingekreist?

Lesestrategie-Übungen (ohne Partnerin oder Partner):

Folgende Übungen sind von den Schülerinnen und Schülern allein zu erledigen und beziehen sich immer nur auf den aktuellen Absatz.

Worum geht es in diesem Absatz?

Worum geht es in diesem Absatz?

Lies den Absatz noch einmal.

1. Fasse den Absatz in eigenen Worten zusammen.
2. Schreibe die Zusammenfassung in dein Heft.

Wörter suchen:

Lies den Absatz noch einmal.

1. Suche die folgenden Wörter.

Felsen

Baum

Almen

Wälder

Berge

2. Schreibe sie in dein Heft.
3. Wähle eines der Wörter aus und zeichne es.
4. Wähle eines der Wörter aus und beschreibe es kurz.

Zusammenfassung schreiben:

Was weißt du über Bad Gleichenberg.

Fasse den Absatz zusammen. Schreibe 5 Sätze in dein Heft. Schreibe in deinen eigenen Worten.

Die Differenzierung:

Nachdem der Basistext (Apfel, 750 Wörter) mit den dazugehörigen Aufgaben erstellt wurde, wird die Differenzierung vorgenommen. Dabei wurde eine wertfreie Form zur Bezeichnung der Differenzierungsstufen gewählt (Apfel, Kirsche, Birne, Weintraube), um den Selbstwert der Schülerinnen und Schüler nicht zu schmälern und ein motiviertes Arbeiten gemäß den eigenen Fähigkeiten zu ermöglichen.

Texte:

Die Differenzierung des Textes wird anhand folgender Struktur vorgenommen:

- 1. Stufe: Apfel (750 Wörter)
- 2. Stufe: Kirsche (575 Wörter)
- 3. Stufe: Birne (350 Wörter)
- 4. Stufe: Weintraube (250 Wörter)

Bei jeder Stufe ist bei Bedarf eine Adaptierung der der Wortanzahl von +/- 50 Wörtern möglich. Beachten Sie aber, dass sich Ihre Stufen trotzdem noch voneinander unterscheiden.

Für die Differenzierung wird immer der Text der vorhergehenden Schwierigkeitsstufe herangezogen und zunehmend vereinfacht. Dies erfolgt dadurch, dass zuvor formulierte Schachtelsätze reduziert werden und die Ausdrucksweise vereinfacht wird. Dabei sollte aber stets versucht werden, so viele Inhalte wie möglich beizubehalten. Es werden also die Sätze hinsichtlich ihrer Komplexität, Länge und Wortwahl angepasst. Damit geht einher, dass sich die Anzahl der Glossarwörter im Text verringert.

Bedeutsam ist bei der Differenzierung auch, dass die Überschriften und der Aufbau des ersten Textes beibehalten werden. Auch die Bilder sollten in den Stufen möglichst nicht voneinander abweichen.

Lies den Absatz aufmerksam durch und klicke dann auf Übung.

Sehenswertes bei Zotter

Der Esbäre Tiengarten ist eine Bio-Landwirtschaft, wo heimische Tierassen leben und regionale Obst- und Gemüsesorten angebaut werden. Im Tiengarten der Familie Zotter können die Tiere das ganze Jahr im Freien leben und haben viel Bewegung. Es gibt zum Beispiel **Hochlandrinder**, **Wollschweine**, Hühner, Schafe, Ziegen, Hasen, Enten, Esel, **Lamas** und **Staufler**.

Im Restaurant, der sogenannten Öko-Esobar, kannst du Bio-Speisen genießen. Die Gerichte werden aus dem gemacht, was im Esbaren Tiengarten wächst. Auch das Brot und andere **Lebäck** wird selbst produziert und das Fleisch kommt aus der eigenen **abgeschlachten Tierhaltung**.

Natürlich gibt es auch einen Shop in der Manufaktur. Dort findest du, was es von Zotter gibt. Über 500 verschiedene Schokoladensorten kannst du dort kaufen. Aber auch handgemachte **Pralinen**, Trinkschokolade, Kuchen, Bio-**Limo**, Bücher und vieles mehr findest man dort.



Bild © Esbäre Tiengarten



Lies den Absatz aufmerksam durch und klicke dann auf Übung.

Sehenswertes bei Zotter

Der Esbare Tiengarten ist eine Bio-Landwirtschaft, wo heimische Tierassen leben und regionale Obst- und Gemüsesorten angebaut werden. Es gibt zum Beispiel **Hochlandrinder**, **Wollschweine**, Hühner, Schafe, Ziegen, Hasen, Enten, Esel, **Lamas** und **Staufler**.

Im Shop kannst du alle Schokoladensorten kaufen, aber auch handgemachte **Pralinen**, Trinkschokolade, Kuchen, Bio-**Limo**, Bücher und vieles mehr findest du dort.



Bild © Esbäre Tiengarten



Lies den Absatz aufmerksam durch und klicke dann auf Übung.

Sehenswertes bei Zotter

Der Esbare Tiengarten ist eine Bio-Landwirtschaft. Hier leben Hühner, Schafe, Ziegen, Hasen, Enten, Esel, **Lamas** und **Staufler**.

Im Shop kannst du **Pralinen** und andere Dinge kaufen.



Bild © Esbäre Tiengarten



Lies den Absatz aufmerksam durch und klicke dann auf Übung.

Sehenswertes bei Zotter

Der Esbare Tiengarten ist eine Bio-Landwirtschaft, wo heimische Tierassen leben. Es gibt zum Beispiel Hühner, Schafe, Ziegen, Hasen, Enten, Esel, **Lamas** und **Staufler**.

Im Shop kannst du alle Schokoladensorten kaufen. Es gibt aber auch handgemachte **Pralinen**, Trinkschokolade, Kuchen, Bio-**Limo**, Bücher und vieles mehr.



Bild © Esbäre Tiengarten



Aufgaben:

Neben dem Text selbst gilt es auch die entwickelten Aufgaben zu differenzieren. Dabei ist einerseits zu überprüfen, ob die gefragten Inhalte tatsächlich noch in der jeweiligen Differenzierungsstufe im Text vorhanden sind, und andererseits wird die Anzahl der Items reduziert. Auch die Wortwahl wird an den differenzierten Text angepasst: „Früher wurde Müll öfter als heute in der Natur entsorgt“ (Apfel, 750, Antwort „richtig“) wird zu „Früher wurde Müll nie in der Natur entsorgt“ (Weintraube, 250: Antwort: „falsch“).

Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele:

Richtig/Falsch-Übung:

Apfel (7 Items)

Richtig oder falsch? Lies die Sätze genau durch und kreuze an!

	Richtig	Falsch
Zu Dingen, die du noch dringend brauchst, gehört Abfall.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Früher wurde Müll öfter als heute in der Natur entsorgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiere können sich an achtlos weggeworfenem Müll verletzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltverschmutzung macht unsere Luft, den Boden und das Wasser sauberer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist wichtig, Abfall in die richtige Tonne zu werfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Feuerwehr bringt den Abfall zu Müllbehandlungsanlagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Österreich wird Müll nur in ganz seltenen Fällen deponiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weintraube (2 Items)

Richtig oder falsch? Lies die Sätze genau durch und kreuze an!

	Richtig	Falsch
Früher wurde Müll nie in der Natur entsorgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist wichtig, Abfall in die richtige Tonne zu werfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sätze schreiben:

Wie kam Krieglach zu seinem Wappen?

- Schreibe 5 Sätze in dein Heft.
- 1. Stufe: Apfel → 5 Sätze
- 2. Stufe: Kirsche → 4 Sätze
- 3. Stufe: Birne → 3 Sätze
- 4. Stufe: Weintraube → 2 Sätze

Glossar:

Es wird für jede Differenzierungsstufe ein eigenes Glossar angefertigt. Auf diese Weise werden schwache Leserinnen und Leser nicht mit einer Vielzahl an schwierigen Wörtern konfrontiert, die in der Differenzierungsstufe, in der sie den Text lesen, gar nicht vorhanden sind. Daher ist anhand des Glossars des Basistextes (Apfel, 750 Wörter) zu überprüfen, welche Wörter im Glossar der jeweiligen Stufe noch benötigt werden. So befinden sich im Glossar des Basistextes stets alle Glossarwörter, wohingegen im Glossar für die schwache Leserinnen und Leser weniger Glossarwörter vorhanden sind. Die Beschreibungen müssen nicht angepasst werden. Die Beschreibung eines Glossarwortes bleibt in allen Stufen gleich.

Überblick:

1. Legen Sie sich einen Zeitplan zurecht – planen Sie Feedbackschleifen mit Ihrer Teamkollegin bzw. Ihrem Teamkollegen sowie mit uns ein.
2. Überlegen Sie sich ein Thema. Gern darf es regional und typisch für Ihre Region sein.
3. Recherchieren Sie zu dem Thema.
4. Überlegen Sie sich, welche Informationen Sie in Ihren Text einbauen möchten. Entscheiden Sie, wo der Schwerpunkt Ihres Textes liegen soll (man findet meist mehr Infos, als man in 750 Wörtern wiedergeben kann 😊).
5. Gliedern Sie die Informationen zum Schwerpunkt in Subkapitel.
6. Beginnen Sie mit dem Schreiben des schwierigsten Textes (erfahrungsgemäß ist es leichter, Texte zu differenzieren, als auszubauen).
7. Vermeiden Sie Plagiate (zitieren im Text ist nicht nötig, aber notieren Sie sich die Quellen, die sie nutzen für das Literaturverzeichnis am Ende des Textes).
8. Schreiben Sie aktiv (vermeiden Sie passive Formulierungen so gut es geht).
9. Binden Sie die Kinder in den Text ein, indem Sie sie bewusst ansprechen: „Vielleicht hast du schon einmal von Foodsharing gehört.“ oder „Du kannst...“ statt „Man kann...“.
10. Fügen Sie Bildmaterial ein (© beachten) und geben Sie die Quelle an.
11. Überlegen Sie, welche Wörter in Ihrem Text Glossarwörter werden sollen. Denken Sie auch an Kinder mit anderen Erstsprachen oder die der Bildungssprache nicht so mächtig sind.:
Glossarwörter werden also Wörter, die...
 - a. nicht zur Alltagssprache gehören
 - b. nicht aus dem Kontext zu erschließen sind
 - c. Fachsprache sind
12. Diskutieren Sie die von Ihnen markierten potenziellen Glossarwörter mit Ihrer Partnerin bzw. mit Ihrem Partner und entscheiden Sie gemeinsam, welche Wörter Glossarwörter werden sollen.
13. Beschreiben Sie die Glossarwörter – so kurz und einfach wie möglich.
14. Reichern Sie die Glossarwörter gegebenenfalls mit Bildern an (©, Bildlink und Datum bzw. Fotografin oder Fotograf).
15. Machen Sie die Audios der Glossarwörter
16. Differenzieren Sie den Text, sodass 4 Schwierigkeitsstufen des Textes vorhanden sind. Es ist meist nicht möglich, alle Informationen und Glossarwörter bis zur einfachsten Stufe mitzunehmen. Entscheiden Sie, welche Inhalte so relevant sind, dass sie in allen Stufen vorkommen müssen. Vereinfachen Sie den Text (kürzere Sätze, einfacherer Satzbau...).

17. Fügen Sie nach jedem Subkapitel eine Übung ein – bedenken Sie, dass manche Subkapitel im einfachsten Text vielleicht nur noch ein paar Sätze beinhalten. Welche Inhalte können hier noch abgefragt werden? Die Antworten sollen im Text erlesen werden können – keine Rate- oder Schätzaufgaben.
18. Die erste und letzte Übung ist vorgegeben und fixer Bestandteil aller Texte.
19. Nutzen Sie gern auch Glossarwörter für die Übungen.
20. Legen Sie ein Literaturverzeichnis an.
21. Autorinnen bzw. Autoren nicht vergessen 😊

Let's do this-Checkliste:

Zeitplan gemeinsam überlegen	
Hörprobe an Jessica Berger schicken (16.02.2022)	
Thema auswählen (Google Doc bis 18.02.2022)	
Recherche	
Schwerpunktsetzung des Textes	
Gliederung in Subkapitel	
Schreiben des schwierigsten Textes plus Übungen Plagiate vermeiden – umschreiben Legen Sie ein Literaturverzeichnis an. Aktive Formulierungen „Du kannst“ statt „man kann“ Bilder einfügen – eines pro Absatz (©) Übungen nach jedem Subkapitel einfügen (erste und letzte Übung fix vorgegeben) Nutzen Sie gern auch Glossarwörter für die Übungen. Autorinnen oder Autoren dazuschreiben.	
Glossarwörter in der schwierigsten Stufe individuell definieren	
Austausch mit Partnerin oder Partner über Glossarwörter	
Glossarwörter im Text (Apfel) markieren	
Fertigen Text mit Übungen und unterstrichenen Glossarwörtern (Apfel) an uns schicken (02.03.2022)	
Rückmeldung Glossarwörterliste von uns an Sie bis 03.03.2022 (nur möglich, wenn ALLE bis allerspätestens 02.03.2022 uns die Liste schicken)	
Rückmeldung von uns zum Apfel-Text plus Aufgaben (05.03.2022)	
Glossarwörter kurz und einfach beschreiben im Glossar (Apfel) Bilder für Glossarwörter (optional)	
Glossar für Feedback an uns schicken (08.03.2022)	
Glossar von uns retour bis 10.03.2022	
Differenzieren des Textes (4 Differenzierungsstufen)	
Differenzierten Text an uns (14.03.2022)	
Freuen, dass alles vor dem 21.03.2022 (2. Fortbildung) fertig geworden ist. 😊	